

Inhalt

Einleitung	11
Aufführungspraxis 11 Historische Stimmen und ihre Wiederentdeckung 13	
Vokale Aufführungspraxis 16 Quellen und ihre Deutung 19 Zu diesem	
Buch 23	

— 17. JAHRHUNDERT —

1. Einführung	29
Komponist und Sänger – kunstvoller Schöpfer und kongenialer Vollender 29	
Quellen – Ästhetik – Projektion 29 Lehr- und Lernpraxis 32	
2. Stimmkategorien	34
Stimmen im Stilwandel 34 Stimmgattungen und Stimmtypen 34	
3. Stimmgebrauch und Klangideale	39
»Requisita« und »Vitia« 39 Lautstärke und Stimmklang 40 Falsett 41	
»Dispositione di voce« 42	
4. Aussprache	45
Allgemeine Bemerkungen 45 Deutsch 46 Englisch 48 Französisch 49	
Latein 52	
5. Manieren und Veränderungen	54
Die »Italianische Manier« 54 Deutsche Perspektiven 58 Frankreich und	
England 61	
6. Stimme und Affekt	64
Rhetorik des Singens 64 Deutlichkeit der Aussprache 67 Tempo 68	
Dynamik 69 Vibrato 71	
7. Monodie	73
Manier und Monodie 73 Mittel und Anwendungsbereiche 74 Beispiel und	
Kommentar 76	

8. Italienische Oper	80
Inhaltliche Korrespondenzen 80 Manier – Vortragskultur und Dekor 81	
Beispiel und Kommentar 81 Cantar passaggiato 82 Vollendung durch Synthese 84 Ausblick 86	
9. Air de cour und französische Oper	89
Stimmton 89 Ästhetik 89 Aussprache und Prosodie 90 Atemführung/Phrasierung 91 Artikulation 91 Tempo und Tanzmodelle 91 Inégalité 94 Ornamentik 94 Darstellendes Spiel 98	
10. Englisches Lied	99
Aussprache 99 Gesangstechnik und -ästhetik 101 Stimmton 102 Takt und Tempo 102 Dynamik 104 Ornamentik 104	
Literatur	109

— 18. JAHRHUNDERT —

1. Einführung	119
Das »lange 18. Jahrhundert« 119 Ein Jahrhundert des Wandels 119 Ein neues Zeitalter der menschlichen Stimme 120 Quellen 121	
2. Stimmkategorien	124
Stimmgattungen 124 Stimmumfänge 124 Stimmtypen 125 Rollenfächer im Musiktheater 127	
3. Gesangstechnik und Gesangsästhetik	128
»Das berühmte Notenblatt Porporas« 128 Registerverschmelzung 129 Die Beweglichkeit der Stimme 132 Die Gesangkunst in Frankreich 133 Pragmatische Aspekte 134	
4. Aussprache	135
Deutsch 135 Englisch 136 Französisch 138 Latein 141	
5. Manieren und Veränderungen	142
Die Kunst der Abweichung 143 »Wesentliche Manieren« 143 »Willkürliche Veränderungen« 149	
6. Kadenzen und Fermaten	151
Kadenzen 151 Fermaten 155 Kadenzen und Eingänge bei Mozart 157	

7. Affekt und Struktur	159
Der Sänger als Redner und als Maler 159 Licht und Schatten 161 Tragen – Schleifen – Stoßen – Ziehen 163 Schwebung – Tremolo – Flaté 164	
8. Rezitative	167
Rezitativ und Arie 167 Arten des Rezitativs 167 Appoggiaturen 170	
9. Italienische Oper	174
Strategien der Veränderung 174 Intensität und Ökonomie – Georg Friedrich Händel: »Cara sposa, amato bene« aus »Radamisto« 176 Cantabile und Bravura – Giuseppe Sarti: »Rendi, o cara, il prence amato« aus »Olimpiade« 181 Ein Seitenblick auf Mozart 186 Nachklang 187	
10. Französische Oper	195
Stimmton 195 Ausbildung 195 Technik 196 Aussprache 197 Ästhetik 198 Tempo 201 Inégalité 202 Ornamentik 203 Darstellendes Spiel 205	
11. Deutsche Oper	206
Voraussetzungen 206 Georg Philipp Telemann: »Die wunderbare Beständigkeit der Liebe oder Orpheus« 208 Johann Adam Hiller: »Die Jagd« 209 Wolfgang Amadé Mozart: »Die Entführung aus dem Serail« 211	
12. Lied	213
Lied und Lyrik 214 Das deutschsprachige Lied um 1800 215	
13. Kantate – Passion – Oratorium	221
Die Oper als Modell 221 Sonderfall Bach? 222 Italienisch versus deutsch – Joseph Haydns Oratorien 226	
Literatur	229

— 19. JAHRHUNDERT —

1. Einführung	245
Musik jenseits der Noten 245 »Révolution rossiniène« 246 Rückwirkungen auf die Gesangslehre 248 Wandel, Widerstand, Koexistenz 249 Nachschrift: Körper und Gesang 251	
2. Stimmkategorien	253
Typisierung von Stimmen im Lehrdiskurs 253 Typisierung von Stimmen im ästhetischen Diskurs 256 Paradigmenwechsel: Castrati – Contralti – Voci »di forza« 259 Rollenfächer in der deutschen Oper 261	

3. Gesangstechnik und Gesangsästhetik	263
Voix claire – Voix sombrée 264 Verfall der Gesangkunst? 265 Deutscher Gesang 265 Gesangsästhetischer Wandel 266	
4. Ornamentik und Improvisation	268
Verändern als Norm 268 Verändern als Bravour 271 Allmähliche Abkehr 273 Ausblick 275	
5. Deklamations- und Affektmittel	277
Gesang als erhöhte Sprache 277 Deklamatorische Konventionen und Frei- heiten 277 Melodische Inflexion 279 Jenseits des Legato 280 Akzentuierende Artikulationstypen: Marcato, Martellato, Stentato, Flautato 282	
6. Das Rezitativ und die Differenzierung des deklamatorischen Gesangs	285
Die Rezitativpraxis als Tradition 287 Der »Eindruck einer erregten, poetischen Redeweise« 291	
7. Aufführungspraktischer Pragmatismus in der Oper	294
Striche 294 Transpositionen 295 Punktierungen und Varianten 296	
8. Italienische Oper	298
Ornamentik 298 Portamento 302 Expressive Artikulationsmittel: Seufzen, Schluchzen, Weinen 304 Tempo rubato und andere rhythmische Veränderungen 304 Dynamik 307	
9. Französische Oper	309
Sprache und Verzierungspraxis 309 Meyerbeer und die Grand opéra 312 Facetten des »Realismus« 314	
10. Deutsche Oper	319
Appoggiaturen und andere prosodische Mittel im frühen 19. Jahrhundert 319 Portamento 322 Nuancierung und Phrasierung in Wagners Opern 324	
11. Kunstlied	327
Quellen, Personen, Kontexte 327 Franz Schubert 331 Robert Schumann 335 Wer singt? Gender und Liedstimme 339	
12. Oratorium und Konzert	341
Sakral und profan in stiller Abgrenzung 341 »Edle Ernsthaftigkeit« in unter- schiedlicher Deutung 342 Spuren der Veränderung 343 Tiefgreifender Wandel ästhetischer Ideale 347	
Literatur	349

— 20. UND 21. JAHRHUNDERT —

1. Einführung	361
2. Zwischen Tradition und Moderne	362
Liedgesang 362 Operngesang 374	
3. Neue Musik	383
Sprechen, Singen, Sprechgesang 385 Musikimmanente, komponierte	
Szene 394 Stimme als Instrument 408 Zwischen Murmeln und Flüstern 413	
Tradition und Belcanto 417 Mikrotonalität 423 Extended voices 428 Sprach-	
komposition 434 Grafik und Improvisation 436 Stimme, Medien, Theater 443	
Literatur	454

— ANHANG —

Die Autorinnen und Autoren	465
Glossar	469
Internationales Phonetisches Alphabet (IPA)	472
Abbildungsnachweis	477
Personenregister	480
Werkregister	489
Sachregister	495